

Wirtschaftswissenschaften als achte Fakultät der Universität

Professor Kistner wurde zum ersten Dekan gewählt

Bielefeld. Als achte Fakultät der Universität Bielefeld konstituierte sich gestern die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und wählte zu ihrem ersten Dekan Professor Dr. Klaus-Peter Kistner. Prodekan wurde Professor Dr. Siegfried Katterle. An der Fakultät studieren bereits 138 Studenten im Hauptfach und 26 im Nebenfach. Vier Professoren und fünf wissenschaftliche Assistenten sorgen für den Lehrbetrieb.

Zum gegenwärtigen Aufbaustand und zum weiteren Aufbau der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften und zum wirtschaftswissenschaftlichen Studium gab der ehemalige Vorsitzende der Aufbaukommission Wirtschaftswissenschaften, Professor Dr. Alois Wenig, gestern einen Bericht.

Der gesamte Stellenplan der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät umfaßt zur Zeit im wissenschaftlichen Bereich fünf Professoren- und

elf Assistentenstellen. Davon sind die Fächer „Betriebswirtschaftslehre“ (Prof. Kistner), „Wirtschaftstheorie“ (Prof. Wenig), „Wirtschaftspolitik“ (Prof. Katterle) und „Statistik und Ökonometrie“ (Prof. Frohne), bereits besetzt. Berufungs- und Einstellungsverfahren für die noch offenen Stellen laufen oder stehen kurz vor dem Abschluß.

Der größte Teil der 138 Studenten mit Hauptfach Wirtschaftswissenschaften strebt einen Diplomab-

schluß an. Im Augenblick ist nur der Abschluß als „Diplom-Volkswirt“ möglich, noch nicht der als „Diplom-Kaufmann“, der allerdings auch eingerichtet wird, sobald die Fakultät mit den entsprechenden personellen und sachlichen Kapazitäten ausgerüstet ist. Daneben gibt es eine Reihe von Studenten, die Wirtschaftswissenschaften für das Lehramt an den Höheren Schulen studieren. Als Nebenfach sind die Wirtschaftswissenschaften besonders bei Studenten der Mathematik und der Soziologie gefragt.

Da der erste Bauabschnitt des Hauptgebäudes der Bielefelder Universität erst im Sommer des nächsten Jahres fertiggestellt sein wird, ist die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften mit ihrer Bibliothek zum größten Teil in Schloß Rheda untergebracht. Die Lehrveranstaltungen finden jedoch in Bielefeld statt.

Für den Endausbau der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät sind vierzehn Professorenstellen vorgesehen. Drei Schwerpunkte sollen eingerichtet werden: Betriebswirtschaftslehre mit besonderer Betonung quantitativer Methoden, Wirtschaftstheorie und Statistik und Ökonometrie. Daneben sollen einige Spezialgebiete eingerichtet werden, die traditionell zu jeder Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät gehören. Enge Zusammenarbeit besteht mit dem Institut für Mathematische Wirtschaftsforschung, das zur Zeit ebenfalls noch in Rheda untergebracht ist. NW 29.11. -ck



Die Mitglieder der Fakultäts-Konferenz der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (von links): Professor Joachim Frohn, Professor Klaus-Peter Kistner (Dekan), Professor Siegfried Katterle (Prodekan), Dr. Wulf Gaertner (Vertreter der wissenschaftlichen Assistenten), Professor Alois Wenig (bisheriger Vorsitzender der Aufbaukommission), und der studentische Vertreter in der Fakultätskonferenz, Kaie Fuhrop. Foto: Johnner